

Agrarsysteme der Zukunft Der Kreativ-Workshop

Vom 14. bis 16. September fand der Kreativ-Workshop zu den „Agrarsystemen der Zukunft“ in Potsdam statt. Der Workshop ist Teil des mehrstufigen Zukunftsprozesses zur Entwicklung nachhaltiger und zukunftsfähiger Agrarsysteme.



© Jonas Maron – Berlin

BMBF

Agrarsysteme der Zukunft –
Der Kreativ-Workshop

PLANTAINMENT

Neues PLANTAINMENT:
„Tierisch gute Freunde“

RÜCKBLICK

GFPI Partnering Day 2015

FÖRDERUNG

3. Auswahlrunde des Forschungspreises
„Nächste Generation biotechnologischer Verfahren“

PUBLIKATIONEN

TERMINE

Unsere Agrarsysteme sind in Zukunft mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Daher möchte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit einem langfristig angelegten Zukunftsprozess forschungs- und technologiepolitisch relevante Innovationsfelder im Bereich der Agrarwissenschaften für den Standort Deutschland identifizieren. Die einhergehenden Chancen, Potentiale und Risiken sollen aus wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Perspektiven beurteilt werden. Um den Dialog zwischen Forschung, Industrie, Gesellschaft und Politik zu initiieren, hat das BMBF den Zukunftsprozess „Agrarsysteme der Zukunft“ ausgerufen. Im Rahmen des mehrstufigen Entwicklungsprozesses werden unter Einbeziehung aller Interessengruppen grundlegend neue Szenarien für die Agrarsysteme von morgen entwickelt. Im Fokus stehen innovative, nachhaltige und ressourceneffiziente Systeme, die gleichzeitig an die Bedingungen von morgen angepasst sind. Der Zukunftsprozess „Agrarsysteme der Zukunft“ ist zunächst für die Dauer von drei Jahren angelegt. Das BMBF bewertet und dokumentiert fortlaufend die von allen Beteiligten entwickelten Ergebnisse. Auf diese Weise können der fachübergreifende Forschungsbedarf identifiziert und Handlungsempfehlungen für eine wirkungsvolle Forschungsagenda entwickelt werden, die im breiten Konsens mit allen Beteiligten steht.

Eingeleitet wurde der Zukunftsprozess im Mai 2015 mit dem offenen „Wettbewerb der Visionen“, der die Möglichkeit bot, sich mit einer eigenen kreativen Vision in die Gestaltung der Agrarsysteme von morgen einzubringen. Eingeladen waren Mitglieder aller relevanten Fachdisziplinen aus Forschung und Privatwirtschaft, Politik und Verbänden sowie Privatpersonen.

Die Resonanz war sehr positiv: rund 100 eingereichte Visionen berührten das gesamte Themenspektrum der Agrarwirtschaft und verwiesen auf eine Vielzahl kreativer Optionen für die Gestaltung zukünftiger Agrarsysteme. Die 31 vielversprechendsten Visionen wurden von einem sechzehnköpfigen Expertenbeirat nach zuvor festgelegten Leitlinien ausgewählt.

Alle Visionäre, die sich am Wettbewerb beteiligt hatten, wurden eingeladen vom 14. bis 16. September 2015 am Kreativ-Workshop „Agrarsysteme der Zukunft“ in Potsdam teilzunehmen und die prämierten Beiträge des offenen Wettbewerbs weiterzuentwickeln. Eine Teilnahme am Workshop war auch unabhängig von der Beteiligung am Wettbewerb möglich. Rund 140 Personen aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen am Workshop teil.

Lieber gedruckt?



Sie können diesen Newsletter auch in gedruckter Fassung per Post erhalten. Senden Sie einfach eine formlose Notiz an die Geschäftsstelle (plant2030@mpimp-golm.mpg.de) unter Angabe Ihrer Adresse.

VERANSTALTUNG



Moderatoren des Hasso-Plattner-Instituts wählten den methodischen Ansatz und führten durch den Prozess. Mit Hilfe von Design Thinking, einem teamorientierten, iterativen Prozess, der die Entstehung kreativer Ideen und nutzerorientierter Lösungen befördert, wurden die prämierten Visionen weiterentwickelt. Im Rahmen intensiver Teamarbeit konnten alle Beteiligten Ihre Ideen, Erfahrung und kreativen Ansätze in die Entwicklung der „Agrarsysteme der Zukunft“ einbringen. Die eingereichten Visionen wiesen deutlich inhaltliche Schnittmengen auf, die sich zu folgenden Kernthemen kondensieren lassen:

- modulare Kreislaufsysteme und Nutzung von Synergieeffekten,
- Verringerung logistischer Komplexität durch Standortstrategien und urbane Produktionsmodelle,
- Datenintegration und intelligente Systeme in der Präzisionslandwirtschaft.

Das BMBF bewertet und dokumentiert derzeit die Workshop-Ergebnisse. In Kürze wird es auf den Internetseiten von www.agrarsysteme-der-zukunft.de die Möglichkeit einer Diskussion über die gesammelten Eindrücke und Ergebnisse des Workshops geben. Auch die Dokumentation des Workshops wird dort zu finden sein.

From September 14-16, the creative workshop on the "Agricultural Systems of the Future" took place in Potsdam. The workshop is part of a multi-stage process to support the development of sustainable agricultural systems for the future.

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PLANTAINMENT

Neues PLANTAINMENT: „Tierisch gute Freunde“

Im Oktober ging das neue PLANTAINMENT „Tierisch gute Freunde“ auf pflanzenforschung.de an den Start. Diesmal werden kooperative Allianzen zwischen Tieren und Pflanzen thematisiert. Zu den Protagonisten zählen Pflanzenschützer, schwebende Fledermaus-hotels und tierische Pflanzen-Coaches. Nach „Waffen der Pflanzen“ ist „Tierisch gute Freunde“ bereits das achte PLANTAINMENT, das spannende Beiträge rund um das Thema Pflanze durch großformatige Bilder in den Fokus rückt.

Alle PLANTAINMENTS, die bisher auf pflanzenforschung.de erschienen sind, bleiben auch weiterhin zugänglich:
<http://bit.ly/1GIBxxO>

GFPi Partnering Day 2015

In Vorbereitung auf die Antragstellung zu den großen gemeinsamen Förderinstrumenten „Pflanzenzüchtungsforschung für die Bioökonomie“ (Bundesministerium für Bildung und Forschung - BMBF) und „Innovationen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz und der Qualität von Kulturpflanzen durch Pflanzenzüchtung“ (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft - BMEL) veranstaltete die Gemeinschaft zur Förderung von Pflanzeninnovation (GFPi) e.V. am 8. September 2015 einen Partnering Day im Harnack Haus der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin. Mit der gemeinsamen Förderinitiative vom Juni 2015 stärken BMBF und BMEL die Pflanzenforschung in Deutschland. Einreichungsfrist für Projektskizzen war der 22. Oktober 2015.

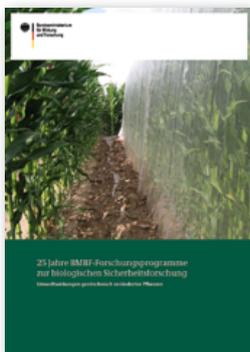
Beim GFPi Partnering Day 2015 trafen rund 130 potentielle Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammen, um sich zu vernetzen und gemeinsame Forschungsanträge zu planen. In rund 40 Kurzvorträgen aus sieben Themenbereichen wurden Projekte skizziert, wissenschaftliche Ziele formuliert, Optionen der Partizipation aufgezeigt und technologische Methoden offeriert. Zusätzlich bot sich den Teilnehmern an diesem Tag die Möglichkeit, offene Fragen zur Antragstellung unmittelbar an die Verantwortlichen der zuständigen Projektträger zu stellen. Die Teilnahme am Partnering Day war für die Mitglieder der GFPi und Personen aus öffentlich geförderten Einrichtungen kostenfrei.

Auch im Nachgang des Partnering Days unterstützte die GFPi die Antragstellung durch Beratung und Kontaktvermittlung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Etwa 100 Kooperationsanfragen und eine positive Resonanz verweisen auf den Bedarf solcher Initiativen zur Bündelung nationaler wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Potentiale.

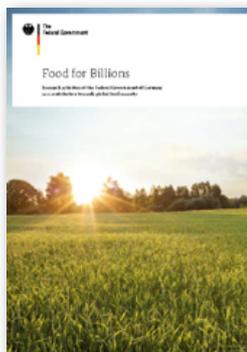


In preparation for the submission of applications related to the funding instruments "Plant Breeding Research for Bioeconomy" (Federal Ministry of Education and Research - BMBF) and "Innovations for the Enhancement of Resource Efficiency and Quality of Horticultural Crops by Plant Breeding" (Federal Ministry of Food and Agriculture - BMEL) the Gemeinschaft zur Förderung von Pflanzeninnovation (GFPi) e.V. organized a partnering day on September 8, 2015 in the Harnack House of the Max Planck Society in Berlin. With the joint funding initiative from June 2015 BMBF and BMEL intend to strengthen the Plant Research in Germany. Deadline for submission of project proposals was October 22, 2015.

PUBLIKATIONEN



Die Broschüre „25 Jahre BMBF-Forschungsprogramme zur biologischen Sicherheitsforschung – Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Pflanzen“ ist wieder erhältlich. Die inhaltlich unveränderte 2. Auflage (Stand: Dezember 2014) kann beim BMBF, bei der PLANT 2030 Geschäftsstelle und unter Pflanzenforschung.de in gedruckter oder elektronischer Fassung bezogen werden.



Die Broschüre „Nahrung für Milliarden – Forschungsaktivitäten der Bundesregierung als Beitrag zur globalen Ernährungssicherung“ liegt nun auch in der englischen Übersetzung „Food for Billions - Research activities of the Federal Government of Germany as a contribution towards global food security“ vor. Auch hier bieten BMBF, PLANT 2030 Geschäftsstelle und Pflanzenforschung.de Möglichkeiten zum Download und zur Bestellung der gedruckten Version.

Zum Publikationsbereich von PLANT 2030 auf Pflanzenforschung.de: www.pflanzenforschung.de/de/plant-2030/downloads

3. Auswahlrunde des Forschungspreises „Nächste Generation biotechnologischer Verfahren“

Die Initiative „Nächste Generation biotechnologischer Verfahren – Biotechnologie 2020+“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) soll dazu beitragen, langfristig das in der „Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030“ der Bundesregierung festgeschriebene Ziel zu erreichen, nachwachsende Rohstoffe mit biotechnologischen Verfahren verstärkt industriell zu nutzen. Im Oktober wurde die dritte Auswahlrunde des Forschungspreises „Nächste Generation biotechnologischer Verfahren“ gestartet.

Mit dem Preis sollen Forschungsarbeiten an neuartigen biotechnischen Produktionsverfahren unterstützt werden, die auf einem herausragenden Forschungsergebnis aufbauen.

Ziel der Vergabe des Forschungspreises ist es, wissenschaftliche Durchbrüche sichtbar zu machen, die für die Entwicklung einer nächsten Generation biotechnologischer Verfahren relevant sind. Insbesondere sollen Forschungsergebnisse anerkannt werden, die an Hochschulen, Forschungseinrichtungen oder auch Unternehmen erbracht wurden. Mit dem Forschungspreis soll die nachgewiesene Expertise ausgebaut und auf die Entwicklung neuartiger biotechnischer Produktionsverfahren ausgerichtet werden. **Das Auswahl- und Antragsverfahren ist mehrstufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind bis spätestens 31. Januar 2016 Bewerbungen für den Forschungspreis vorzulegen.**

The initiative "Next Generation of Biotechnological Procedures – Biotechnology 2020+" of the Federal Ministry of Education and Research (BMBF) is intended to advance the long term target of the "National Research Strategy BioEconomy 2030" to increase the industrial use of renewable resources with biotechnological processes. In October, the third selection round of the research award "Next Generation of Biotechnological Procedures" was launched.

Offizielle Bekanntmachung: <http://bit.ly/1kqnCwf>

Konferenzen und Workshops

Conferences and Workshops

17.-18.11.2015 · Braunschweig
**HortInnova-Themenworkshop:
 Forschungsstrategie für
 Innovationen im Gartenbau**

Am 17. und 18. November 2015 findet am Thünen-Institut in Braunschweig die erste Diskussionsveranstaltung zur „Forschungsstrategie für Innovationen im Gartenbau“ statt. Akteure aus allen gärtnerischen Wertschöpfungsketten sind eingeladen, gemeinsam zukunftsweisende Forschungs- und Innovationsfelder zu erarbeiten. Der WeGa e.V. (Bundesweites Kompetenznetz Wertschöpfung im Gartenbau e.V.) eröffnet die erste HortInnova-Diskussionsrunde mit diesem Themenworkshop. <http://bit.ly/1X6dpTG>

17.11.2015 · Berlin
InnoPlanta Forum 2015: Grüne Biotechnologie - deutsche, europäische und globale Perspektiven

Das InnoPlanta Forum 2015 möchte zur Versachlichung der emotional geführten Diskussion über die Grüne Gentechnik beitragen. Verliehen wird an diesem Tag auch der „InnoPlanta Preis 2015“. www.innoplanta.com

19.11.2015 · Universität Hohenheim
The Breeder's eye, Today and Tomorrow: Innovations in Plant Breeding

Das Symposium versammelt eine Vielzahl erfahrener Wissenschaftler und Praktiker aus den Bereichen Phänotypisierung, Statistik und Datenbankmanagement. Thema ist der zukünftige Stellenwert klassischer Züchtungsexpertise in der Pflanzenzüchtung neben den modernen Züchtungswerkzeugen. <https://thebreederseye.uni-hohenheim.de>

25.- 26.11.2015 · Berlin
Global Bioeconomy Summit 2015
<http://gbs2015.com/home>

02.12.2015 · Berlin
Thementag „Weizenforschung in Deutschland - Investitionen in die Zukunft unserer Landwirtschaft“

Die Veranstaltung wird gemeinsam von BMEL, GPFI und proWeizen veranstaltet. Eingeladen sind Interessierte, Beteiligte aus Forschung, Züchtung, Praxis, Veredlung sowie Beratung und Politik. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Dialog zwischen Wissenschaft und Anwendung zu laufenden und zukünftigen Aktivitäten in der Weizenforschung zu initiieren. <http://bit.ly/1P7FxmN>

09.- 13.01.2016 · San Diego, CA
PAG XXIV – International Plant & Animal Genome
www.intpag.org

08.-10.03.2016 · Bonn
German Society of Plant Breeding Conference 2016

Vom 8. bis 10. März 2016 findet die nächste Haupttagung der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung (GPZ) auf Einladung des Instituts für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz (INRES) in der Bonner Universität statt. Folgende Tagungsschwerpunkte sind vorgesehen: Plant Genetic Resources, Phenotyping, Statistical Genomics, Gene Discovery. Darüber hinaus sind alle anderen aktuellen Themen zur Pflanzenzüchtung und Züchtungsforschung herzlich willkommen. <http://bit.ly/1P06OJd>

14.-15.03.2015 · Berlin
Pflanzen für die Bioökonomie – Welche Herausforderungen ergeben sich für die Qualität nachwachsender Rohstoffe?

Anlässlich der 50. Vortragsagung der Deutschen Gesellschaft für Qualitätsforschung (Pflanzliche Nahrungsmittel) DGQ e.V. sollen vor allem die spezifischen Qualitätsanforderungen bei der Beschaffung und Verarbeitung pflanzlicher Ressourcen näher erörtert werden. Es ist vorgesehen, die Tagung diesmal gemeinsam mit der Dechema-ProcessNet-Fachgruppe „Phytoextrakte-Produkte und Prozesse“ zu veranstalten. In diesem Zusammenhang ruft der DGQ-Vorstand dazu auf, sich mit Vorträgen und Posterbeiträgen aus den Bereichen wie z.B. Züchtung, Anbau, Analytik, und Prozesstechnik zu diesem Schwerpunktthema sowie zu allen die Qualität pflanzlicher Nahrungsmittel betreffenden Forschungsbereichen an der Veranstaltung zu beteiligen. Spezialthemen und Übersichtsreferate sind gleichermaßen willkommen. <http://tagung.dgq.jki.bund.de>



PLANT 2030 Status Seminar 2016

Das 16. PLANT 2030 Status Seminar findet vom 14. bis 16. März 2016 im Kongresshotel Potsdam am Templiner See statt. Die Anmeldephase beginnt im November 2015.

The 16th PLANT 2030 Status Seminar will take place from March 14-16, 2016. Venue is the Kongresshotel Potsdam on the shore of Lake Templin. Registration will start in November 2015.



Weitere Konferenztermine, Stellenangebote und Ausschreibungen finden sich auf Pflanzenforschung.de unter PLANT 2030

